

Dr. Georg Toptchiyski (3ass GmbH)

Von: Dr. Georg Toptchiyski (3ass GmbH)
Gesendet: Dienstag, 6. Februar 2018 08:25
Betreff: 3ass-Update für Investoren: Kapitalmarkt aktuell und Ihr Depot

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mandantinnen und Mandanten,

guten Morgen!

Kaum ist die Tinte auf unserem Jahresbrief 2017 von Mitte Januar 2018 (<http://www.3ass.de/jahresbriefe/>) trocken und wir geben Ihnen einen nun *konkreten* Hinweis zu Ihrem Depot.

Grund: Seit ca. zwei Wochen gehen die Aktienkurse in den USA und auch Deutschland runter. Der amerikanische Aktienindex Dow Jones fiel um 9%, und der deutsche Aktienindex DAX um 7%.

Da wir Höchststände hatten, ist eine solche Korrektur nicht dramatisch. Wir sind noch nicht beim „Crash“. Aber es könnte auch sein, dass er auch (bald) kommt.

Die Ursache der Korrektur erscheint stabil: die feste Erwartung, dass der politisch gewollte schwache US Dollar (relativ zu anderen Währungen) und die wieder kräftig wachsende US-Wirtschaft zu höheren Löhnen und letztendlich höherer Inflation in den USA führen. Höhere Inflation bedeutet wiederum langfristig steigende Zinsen.

- Eine gute Referenz sind die Zinsen für 10jährige US-Staatsanleihen: Vor der Wahl von Donald Trump auf ein Tief von ca. 1,5% p.a. gefallen, liegen sie nun aktuell bei 2,84% p.a.. Eine gewisse psychologische Schwelle sind 3%, und wir sind nun nah dran. Mit steigenden Zinsen werden sicher erscheinende Staatsanleihen attraktiver und Aktien unattraktiver.
- Die Musik spielt in den USA, sie geben den Ton der neuen Entwicklungen an. „America first“ eben. Aber selbst die Zinsen von 10jährigen deutschen Staatsanleihen sind von ca. -0,2 % im Herbst 2016 auf aktuell 0,75% gestiegen.

Jeder von Ihnen sollte nun überlegen, wie er/sie nun konkret mit der Entwicklung umgeht.

Hier sind unsere Empfehlungen:

- ✓ Für diejenigen unter Ihnen, die Ihr Depot in den nächsten ein paar Jahren auflösen und keine Kursrisiken mehr haben wollen: Aktienfonds komplett oder zu 80% verkaufen.
- ✓ Falls Sie das Geld mittel- oder langfristig nicht brauchen und es im Depot investiert haben wollen :
 - Nichts tun.
 - Wir müssen davon ausgehen, dass die Politik alles versucht, um einen Aufschwung zu gefährden. In den USA stehen im Herbst 2018 auch noch Wahlen bevor und die Wähler sollten keine schlechte Laune haben. Sprich, die US Notenbank könnte die Zinsen wieder stabil lassen, und sie nicht wie angekündigt 2018 weiter erhöhen. Oder sie könnte sogar die Zinsen wieder reduzieren. Das große Dilemma der US-Politik ist jedoch, dass mehr Arbeitsplätze und höhere Löhne auch versprochen wurden. Die arbeitenden Menschen haben auch mehr Geld in den Taschen, weil sie

weniger Steuern zahlen. Das wird eben zu steigenden Preisen (Inflation) führen.

- Aktienfonds etwas verkaufen und somit die Aktienquote reduzieren. Was man hat, hat man. Kursrisiko reduzieren.
- Die monatlichen Ansparpläne reduzieren oder sogar für 1-2 Monate aussetzen. Gedacht sind sie natürlich so, dass sie weiter laufen, *gerade wenn* die Aktienpreise runter gehen. Aber wenn jemand das Bedürfnis hat, nun ein paar Wochen abzuwarten, ist das natürlich auch legitim. Mit der Reduzierung hat man auch länger Geld, nachzukaufen, wenn kein frisches Geld ins Depot kommt.
- Gold-Fonds halten: Sollten die langfristigen Zinsen in der Tat noch mehr steigen, platzt sowohl die Anleihenblase als auch die Aktienblase. In einem solchen Crash-Szenario ist Gold wieder die Krisenwährung.
- Noch nicht im größeren Still Aktienfonds nachkaufen. Dafür ist es noch zu früh.

Bei Fragen zu Ihrem individuellen Depot sollten wir telefonieren. Schlagen Sie mir bitte zwei Tel-Termine per E-Mail vor.

Viele Grüße, Ihr



Dr. Georg Toptchiyski
Geschäftsführer



Tel: 089/ 67 97 10 6 - 0
Fax: 089/ 67 97 10 6 - 29



e-Mail: gt@3ass.de
Internet: www.3ass.de

3ass GmbH | Versicherungs- und Finanzmakler | Orleansstr. 4a, 81669 München
Geschäftsführer: Dr. Georg Toptchiyski, Alexander Weiss
Registergericht Amtsgericht München, HRB 160350 | Registerbehörde: IHK für München und Oberbayern
Register-Nr. (§34d GewO): D-5JUJ-3S8OC-99, Register-Nr. (§34f GewO): D-F-155-AG4P-99
Eingetragen nach §34d,f der Gewerbeordnung

Hinweis: Bei Fragen aus der Versicherungsvermittlung wenden Sie sich bitte zuerst an die 3ass GmbH.
Für die Beilegung von Streitigkeiten aus der Versicherungsvermittlung können Sie sich an die nachfolgend genannten Stellen wenden: Versicherungs-Ombudsmann e.V. Postfach 080632, 10006 Berlin www.versicherungsombudsmann.de
Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherung Postfach 080632, 10052 Berlin, www.pkv-ombudsmann.de